



**Franz-Josef Ortkemper**

***Von Angesicht zu Angesicht***  
*Gotteserfahrung im Alten Testament*

Stuttgart: Verlag Katholisches Bibelwerk <sup>2</sup>2014  
157 S., 14,90 €  
ISBN 978-3-460-26699-5

### **Michael Schindler (2017)**

In diesem schmalen Band (156 Seiten im kleinen Format) wurden Vorträge des namhaften Referenten und Predigers Franz-Josef Ortkemper, der lange Jahre das Katholische Bibelwerk geleitet hat, zusammengestellt. Der im Vorwort formulierte Anspruch Ortkemper, dass er „ganz normale Bibelleser in wichtige Themen des Alten Testaments einführen“ (7) will, kann durchgehend eingelöst werden. Dabei schimmert der mündliche Ursprungsgattung dieser Texte durch, was sie gut lesbar macht. Die Sprache ist eingängig und klar. Der Autor hält auch nicht mit seiner persönlichen Meinung hinter dem Berg. Für Interessierte gibt es am Ende der Kapitel einfach zugängliche populärwissenschaftliche Literaturangaben zum Weiterlesen.

Die Gattung der Vortragssammlung führt zu gewissen Redundanzen, die aber auch als roter Faden der biblischen Hermeneutik des Autors verstanden werden kann. Wiederkehrende Auseinandersetzungen sind hierbei die Unterscheidung und Komplementarität von naturwissenschaftlichem und biblischem Weltbild (der biblische Text „will keine naturwissenschaftlichen Informationen vermitteln; er will Vertrauen wecken“) bzw. die Alternative zwischen intellektuell verantwortetem exegetischen Zugang und fundamentalistischen Formen der Lektüre sowie von Logos und Mythos.

Zusammengestellt sind zentrale Gotteserfahrungen aus allen drei Teilen des Alten Testaments, die meist an Personen deutlich gemacht werden: aus der Tora die Paradieserzählung und die Sintflutgeschichte, die Patriarchen Abraham und Jakob, Mose am brennenden Dornbusch und die Herausführung aus Ägypten, aus den prophetischen Traditionen die Erfahrungen von Elia und Mose sowie Weisheitstraditionen von Ijob, Kohelet und dem frühjüdischen Buch der Weisheit.

Der Autor sieht durchgehend aktuelle Bezüge der biblisch verhandelten Themen. Aus dem Umstand, dass unter Gottes heilsgeschichtlichen Protagonisten auch Sünder sind (z.B. Jakob), folgert Ortkemper, dass die Kirche besonders auf Menschen mit unnormalen Lebensläufen hören sollte (S. 114). Auch für „normale“ Gläubige ist es wichtig, mit Gott zu (vgl. Koh, S. 145) ringen. Deutlich wird hier Ortkemperns Liebe zum Alten Testament, das in besonderer Weise das konkrete Leben in den Blick nimmt und wo die Gotteserfahrungen auch konkret buchstabiert werden können. Umso mehr drückt er seine Verwunderung darüber aus, dass spannende Texte in der liturgischen Leseordnung der römisch-katholischen Kirche nicht vorkommen (z.B. Hos 13, S. 118 oder Weish 1, S. 146). Doch spricht Ortkemper auch von Gefahren biblischer Texte: die Tötung der Baalspriester (1 Kön 18), sei diese nun historisch geschehen oder nur fiktional, sieht er als einen „schlimmen Missbrauch“ des Glaubens (S. 100) und es bleibt für ihn eine offene Frage, ob die berühmte Gotteserscheinung am Horeb im leisen Säuseln gegen diese „schlimme Aussage“ ankommt (S. 105).

Schade ist, dass bei diesen markanten und bei aller wissenschaftlichen Basis einfachen und eingängigen Deutungen, die Perspektive der Frauen und speziell weibliche Gotteserfahrungen aus biblischer Zeit keine Erwähnung finden. Hier wäre wenigstens ein exemplarisches Ergebnis feministisch-exegetischer Forschung eine wertvolle Ergänzung gewesen oder wenigstens die Verdeutlichung, dass nebst Mose auch eine Miriam eine zentrale Rolle bei der Befreiung spielte und dass auch Frauen sich als von Gott berufene Prophetinnen verstanden. Ebenso fehlt eine Auseinandersetzung mit der weiblichen Seite Gottes. Doch ist der Band wie gesagt nicht systematisch entworfen worden, sondern besteht aus der Sammlung einzelner Vorträge.

**Zitierweise: Michael Schindler.** Rezension zu: *Franz-Josef Ortkemper. Von Angesicht zu Angesicht. Stuttgart 2014*  
in: bbs 9.2017 [http://www.biblische-buecherschau.de/2017/Ortkemper\\_Angesicht.pdf](http://www.biblische-buecherschau.de/2017/Ortkemper_Angesicht.pdf)